

3. Liga, Gruppe 3: SC Nebikon-FC Wauwil-Egolzwil 1:2 (1:0)

SC Nebikon verliert in letzter Sekunde völlig unnötig

In einem mässigen Spiel verliert das Süess Team nach überlegenen 90 Minuten völlig überraschend gegen Wauwil-Egolzwil.

1. Halbzeit: Nebikon dominiert das Geschehen

Es war keine berauschende Partie, trotzdem dominierten die Einheimischen das Geschehen weitgehend. Nebikon spielte über weite Strecken klar besser und hatte auch die eindeutig besseren Chancen. So kam Hügi bereits in der 5. Minute zu einer Topchance, die leider verpasst wurde. Alleine Bisang, der wiederum sehr gut spielte hatte alleine 3 bis 4 Torchancen, die er ungewohnterweise alle ausliess. Man könnte alle Chancen im beinahe Minutentakt für Nebikon aufzählen. Was entscheidend war, alle wurden trotz massivster Überlegenheit ausgelassen. Die Chancenauswertung und Kaltblütigkeit vor dem Gegnerischen Tor liess doch sehr zu wünschen übrig. Spielerisch und kämpferisch kann man dem Nebiker Team keine Vorwürfe machen. Alle haben sich mit dem 0:0 als Pausenstand schon abgefunden, ausser Gander, der in der 44. Minute mit einem beherzten Schuss, aus gut 25 Meter unhaltbar ins Lattenkreuz traf. Ein sogenanntes (Tor des Monats). Somit schien der Bann gebrochen zu sein und das Heimteam konnte doch noch beruhigt in die Pause.

2. Halbzeit

Offenbar war der Vorsprung etwas zu Beruhigend. Trotz allen Bemühungen das 2:0 zu erzielen kamen die Gäste auch zu ihren Chancen. Ja sogar zu einem, man muss es so sagen verdienten Penalty. Müller versenkte diese Chance kaltblütig zum 1:1. Von nun an ging es auf dem Stämpfel etwas ruppiger zu und her und die Teams schenkten sich keinen Meter mehr. Nebikon blieb überlegen, aber die Gäste hielten mehr dagegen und sie spürten offensichtlich die Chance, das Spiel zu drehen. Dies gelang ihnen dann auch in der Nachspielzeit, nach einem, man muss es so schreiben, krassen Fehlentscheid des sonst guten Schiedsrichters. Er gab eine Ecke zugunsten von Wauwil-Egolzwil. Genau diese Ecke verwandelte der allein gelassene Radovanovic zum Endstand von 1:2 für die Gäste. Nebikon blieb nur noch das konsternierte Akzeptieren dieser selbstverschuldeten Niederlage.

Sportplatz Stämpfel

Zuschauerzahl: 150 **Schiedsrichter:** Beat Brunner, Nottwil

Torfolge: 44. Gander, 77. Müller, 92. Radovanovic

SC Nebikon: Pfister, Hodel Giger Kunz, Hügi, Stöckli, Gander, Marti, Leupi, (85. Tschopp R.) Bisang, (79 Seeholzer) Bachmann (59.Tschopp Ch.)

FC Wauwil-Egolzwil): Häfliger, Amrein, Eiholzer Ch., Shala, Antonic, Kaufmann, Eiholzer M. Gräni, (65. Radovanovic) Felder, Müller, (59. Meyer) Pleic

Bemerkungen: Foul-Penalty für Egolzwil-Wauwil, 77. Min, Gelb-Rot, Radovanovic (Unsportlichkeit) 92.